

Arbeitsaufträge zu der Tageszeitung Kronen Zeitung, 8. Juni 2021

1. Das Geschenk des österreichischen Bundespräsidenten an den Papst

Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5 den Artikel „Eine Ziegenherde als Gastgeschenk für den Papst“, verfasst von Kurt Seinitz.

Dieser berichtet vom Besuch des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen beim Papst in Rom sowie dessen außergewöhnliches Geschenk.

Bewerten Sie das Geschenk, welches der Bundespräsident dem Papst machte und interpretieren Sie, welche Symbolik hinter Präsenten, welche bei Staatsbesuchen ausgetauscht werden, stecken könnte.

Besuchen Sie den erwähnten Online-Shop der gemeinnützigen Organisation „Caritas“ und sehen Sie sich die dort angebotenen Geschenkmöglichkeiten an. Argumentieren Sie, ob Sie eine solche Art des Schenkens auch selbst in Betracht ziehen würden, oder eher nicht.

Geben Sie in Ihren eigenen Worten in fünf bis sieben Sätzen Ihre Einstellung zum Thema „Geschenke und Schenken“ wieder. Nehmen Sie Stellung zu der Frage, ob und warum man Geschenke machen sollte, oder eher nicht.

2. Auseinandersetzung mit der Bilderflut auf sozialen Medien

Lesen Sie auf Seite 12 den von Kathi Pirker gestalteten „Im Brennpunkt“, welcher aus dem Artikel „Unser Fotowahn liegt in der Natur des Menschen“ und dem Interview „Instagram-Inhalte kritisch hinterfragen“ besteht.

Diskutieren Sie in der Gruppe, wie Ihr Umgang mit Bildern auf sozialen Netzwerken aussieht:

- Laden Sie selbst viele Bilder hoch oder konsumieren Sie eher angebotene Inhalte?
- Ist Ihnen der private Austausch von Bildmaterial, wie im Artikel beschrieben, manchmal zu viel oder teilen Sie selbst viele Momente Ihres Lebens mit Ihren Mitmenschen via Smartphone?

Situation: Das Thema „Soziale Netzwerke“ ist bei Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen allgegenwärtig. Inspiriert von der „Im Brennpunkt“-Seite der Kronen Zeitung beschließen Sie ebenfalls einen Kommentar für den Schulblog zu diesem Thema zu verfassen.

Verfassen Sie einen Kommentar.

- Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des Wissenschaftlers Kurt Kotrschal zu Bildern und Selbstdarstellung zusammen.
- Bewerten Sie die Aussagen der Wissenschaftlerin Isabell Koinig zur Wirkung, welche Bilder auf sozialen Medien auf junge Menschen haben und argumentieren Sie mit eigenen Beispielen Ihre Meinung.
- Formulieren Sie Vorschläge, wie Jugendliche Ihren Umgang mit sozialen Medien hinterfragen können.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörtern. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.